

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 6 (1911)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contre l'enlaidissement.

Genève. — La Fédération des sociétés artistiques a adressé aux députés la circulaire suivante:

La Fédération des sociétés artistiques s'est émue de l'enlaidissement que notre canton subit de plus en plus. Autour de Genève, des maisons s'élèvent sans qu'un plan d'ensemble vienne en préciser la direction ou en limiter la hauteur. C'est une anarchie complète, fâcheuse pour les propriétaires, aussi bien que pour le public en général. Il est grand temps d'y remédier.

L'étude des lotissements des quartiers nous a paru, de même que l'établissement des zones, propre à prévenir ces abus. En conséquence, nous avons élaboré des articles additionnels au projet de loi étudié par la Société pour l'amélioration du logement, articles qui pourraient trouver leur place dans la nouvelle loi sur les constructions.

Nous prenons la liberté de vous soumettre ces articles, et nous espérons que vous voudrez bien tenir compte de nos vœux inspirés par l'intérêt général et le bon aspect du pays.

Heimatschutz in Japan.

Unter den zahlreichen westlichen Errungenschaften Japans befindet sich auch die Reklame in jeglicher Form. Nicht nur in den Grossstädten macht sich die elektrische Lichtreklame in der wüsten Art breit, auch an hervorragend schönen Landschaftspunkten wird das Naturbild nur zu oft durch irgend eine Bierreklame oder eine Sake-Anpreisung zerstört. Wohl haben die Fremden gegen

solche Verunstaltung wiederholt protestiert, wohl hat man auch im Lande sich gegen diese moderne Einfuhr gewandt, aber es ist alles beim Alten geblieben. Ja man hat sich sogar an Verwüstungen prächtiger nationaler Naturdenkmäler weiter das Schlimmste geleistet. So ist erst vor kurzem die prachtvolle alte Kryptomerien-Allee bei Hakone, die eine Seepromenade von unvergleichlicher Schönheit darstellt, der Zerstörungswut irgend eines Holzspekulanten zum Opfer gefallen. Mit um so grösserer Freude werden daher alle Bewunderer japanischer Landschaften vernehmen, dass das japanische Herrenhaus in seiner jetzigen Tagung eine Resolution angenommen hat, die die Regierung auffordert, historische Plätze und solche von grosser Naturschönheit und allgemeinem Interesse besser als bisher zu erhalten. Graf und Marquis Tokugawa, beides Mitglieder der berühmten Schogunsfamilie, begründeten die Resolution, und ein Professor von der medizinischen Fakultät der Universität Tokio sprach hauptsächlich über die Schönheit der Wälder. Am Tage darauf nahm dann das Herrenhaus eine Vorlage an, welche eine Kontrolle der Reklame an Plätzen von grosser Naturschönheit vorsieht. Dieses Gesetz hat nur vier Paragraphen. Der erste ersucht die Verwaltungsbehörden, das Aufstellen stören den Reklameschilder an Plätzen von grosser Naturschönheit einzuschränken oder zu verbieten; der zweite gestattet ihr, schon vorhandene Ungetüme dieser Art zu beseitigen, und der dritte erweitert diese Erlaubnis auch für Schilder, welche die Sicherheit gefährden oder gegen Ordnung und Moral verstossen; der vierte endlich verhilft dem Gesetz zu dem nötigen Nachdruck, indem er

HOTELS UND PENSIONEN HOTELS ET PENSIONS

Bern	GARNI HOTEL ST. GOTTHARD. Neu. Beim Bahnhof und Tramwayzentrale. Neu erbautes mit allem Komfortausgestattetes Haus. Lift. Ruhige Zimmer gegen Garten. Zimmer mit 1 Bett von Fr. 2.— an. Kein Esszwang.	Chur	HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café - Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten. DIREKTION.	Randersteg	HOTEL BÄREN 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herrliche ruhige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder. Besitzer : ED. EGGER.		
Bern	EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhôtel, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.	Bern	HOTEL NATIONAL Schönste ruhige Lage, am Bundesplatz, 5 Minuten vom Bahnhof. Komfort I. Ranges. Neu eröffnet 1. Juli 1910. Modernste Einrichtung. Grosse Bayrische Pilsner Bierhalle. Vorzügl. Spezialitäten-Küche. P. FINDEISEN.	Genf	HOTEL- PENSION EDEN. — Place des Alpes. In schönster Lage beim Brunswick-Denkmal. — Aussicht auf den See u. Mont-Blanc. — Angenehmes Absteigquartier für Passanten u. zu längerem Aufenthalt. — Moderner Komfort. — Centralheizung. — Mässige Preise. BINGGELI-MATHEY, Besitzer		
Bern	GOLDENER ADLER Gerechtigkeitsgasse 7, in unmittelbarer Nähe des Bärengraben. Hotel und Pension. Bürgerliches Haus. Zivile Preise. Gute Küche. Reelle Weine. Speisen zu jeder Tageszeit. FAMILIE BALZ-GERBER.	Bern	ALKOHOLFREIES RESTAURANT (J. O. G. T.) 13 Bärenplatz, in unmittelbarer Nähe des Bundespalastes, 3 Min. v. Bahnhof. Speisen und alkoholfreie Getränke zu jeder Tageszeit. Anerk. vorzügl. Küche. Mittag- und Abendessen à la carte und im Abonnement. Eigene Patisserie. Zivile Preise. — Kulante Bedienung. FR. HEGG.	Interlaken	Marktgasse 6 HOTEL „GOLD-ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.	Reichenbach	im Frutigtal. PENSION BÄREN mit Dependance, 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prächtige alte Bernhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen. FAMILIE MÜRNER, Besitzer.
Bern	CHÂTEAU - d'Oex LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranken. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.				Rothenbrunnen BAD und KURHAUS. Station der Rhät. Bahn. 614 m ü. M. Altberühmter Jodeisensäuerling. Bad- und Trinkkuren, Eisenschlammbäder. Alljährlich glänzende Heilerfolge bei Erwachsenen und Kindern. Saison von Mitte Mai bis Ende September.		

STEHLE & GUTKNECHT BASEL
Basler Zentralheizungs-Fabrik
empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.

ganz unbegrenzt Haft oder Geldstrafe auf Uebertretungen setzt. Es liegt nun nur daran, diese Vorschriften mit der nötigen Schärfe durchzuführen, damit Japan von einem Juche befreit wird, das es allzulange geduldet hat. (*Frankfurter Zeitung*.)

Denkmalschutz in Konstantinopel. In Konstantinopel sind eine Reihe von Arbeiten geplant, durch die die Stadt modernisiert werden soll. Große Strassendurchbrüche sollen neue Verkehrswege schaffen, neue Stadtteile sollen gegründet werden und überall werden Röhrenleitungen gelegt werden. Eine Anzahl Künstler und Schriftsteller hegt nun die Besorgnis, dass bei diesen Arbeiten historische oder künstlerische Bauwerke der Stadt Schaden erleiden könnten; darum hat sich eine „Gesellschaft der Freunde Konstantinopels“ gegründet, deren Ehrenvorsitz der Thronerbe Yussuf Izzedin angenommen hat. Sie wird ihre Aufgabe nicht nur darin sehen, bedrohte Monamente zu retten, sondern auch versuchen, solche, die in verlorenen Winkeln ganz und gar verbaut sind, freizulegen und jeden Versuch, die Stadt zum Zwecke der Modernisierung hässlicher zu machen, zu bekämpfen. Zugleich will die Gesellschaft öffentliche Vorträge organisieren, durch die der Geschmack des Volkes gehoben und durch die ihm ein Verständnis für die alten Bauwerke und Kunstgegenstände in den Moscheen und Bibliotheken erweckt werden soll. Zugleich will man auch den Versuch machen, durch diese Vorträge künstlerische Tradition wieder zu erwecken, die seit langem durch die unsachliche und unvollständige Einführung abendländischer Kultur stark geschädigt worden sind. (*Basler Nachrichten*.)

NATURSCHUTZ

Vogelschutz im Wauwilermoos. An die Regierung des Kantons Luzern ist unter einlässlicher Motivierung folgende Petition gerichtet worden:

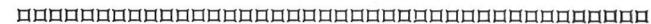
„Es möge das gesamte Gebiet des Wauwilermooses mit Einchluss des Mauensees erstmals für eine Periode von 25 Jahren unter Jagdbann gestellt werden. Ferner möge für den Reiherbrut-

platz auf dem Hitzelnberge bei Schötz so lange keine Abschussbewilligung erteilt werden, als der durch die Vermehrung dieser Tiere verursachte Schaden sich nicht in empfindlicher Weise bemerkbar macht.“

Es soll demnach im Wauwilermoos hauptsächlich für das Sumpf- und Wassergeflügel ein schützender Hort geschaffen werden. Dass ein absoluter Jagdbann überall, so auch hier, noch vielen anderen Vögeln und Säugetieren zum Schutze wird, lässt die Schaffung des Wauwilermooses zu einem zoologischen Reserve nur um so wünschbar erscheinen.

Es wird ferner gewünscht, dass im Wauwiler Reservate die Entwässerung eingestellt werde, da die noch erhaltenen Wasserflächen, Tümpel und Moore für die Existenzbedingung der ganzen charakteristischen Moorfauna und Flora unentbehrlich sind.—

Die Petition wurde eingereicht von den folgenden Korporationen: Schweizerische Naturschutzkommission, Eidgenössische Ornithologische Kommission, Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz, Schweizerische Zoologische Gesellschaft, Luzernerische und Aargauische Naturforschende Gesellschaft.



Ein einmaliger Versuch genügt, Sie von der unvergleichlichen Überlegenheit in bezug auf Wohlgeschmack, Verdaulichkeit und Nährwert des «Stanley-Cacao De Villars» (eine Verbindung von Cacao und Bananen) gegenüber gewöhnlichem Cacao und Hafer-Cacao zu überzeugen.

Das Chemische Untersuchungsamt der Stadt K. schreibt:

«Dem Stanley-Cacao der Schokolade-Fabrik De Villars in Freiburg (Schweiz) halte ich nach seiner Zusammensetzung und Geschmack für ein äußerst nahrhaftes, wohlbekömmliches Nahrungsmittel, das berufen scheint, auch wegen seiner Aufmachung in der handlichen Würfelform und seiner Billigkeit eine bedeutende Rolle als Volksernährungsmittel und diätisches Präparat zu spielen.

Der Stadtchemiker: W.»

Preis per Schachtel von 27 Würfeln: Fr. 1.50.
Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Erfinder: «Schokolade-Fabrik De Villars in Freiburg (Schweiz).»

W. Schærers Witwe
Kram-gasse 19 Bern Kram-gasse 19
Fabrikation von Reiseartikeln
Echte Rohrplatten-
Koffer u. Imitation
Maroquinerie Maroquinerie



CLICHÉS R. HENZI & CO ZUM PELIKAN BERN

WISSEN UND LEBEN

Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur
PREIS: jährlich Fr. 12.—
PROBE-NUMMERN GRATIS
Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

Reklame=Drucksachen

wie Preislisten, illustrierte Kataloge, Broschüren,
liefern als Spezialität in feiner Ausführung

*** Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz. ***